

# Windrad auf der Kälberweide steht wieder

Projekt des Schülerforschungszentrum zur Energiewende – Bis zu 1,5 Kilowatt Strom

BAD SAULGAU (sz) - Das Windrad des Schülerforschungszentrums (Sfz) Bad Saulgau ist mithilfe des Bauunternehmens Reisch auf der Kälberweide am Birkenweg wieder aufgestellt worden. Die zwölf Meter hohe Windkraftanlage mit einem Rotordurchmesser von vier Metern und sechs Rotorblättern hat eine Leistung von 1500 Watt. Sie ist ein Projekt des Sfz zur Energiewende.

Das Wetter hätte am vergangenen Donnerstag kaum besser sein können: unangenehm schwül, aber windstill. „Auch wenn es sich hier um ein Windrad handelt, wäre das Aufstellen bei Wind schwierig gewesen“, sagte Richard Michl, der die Arbeiten an der Anlage während der vergangenen drei Jahre koordinierte. Der ehemalige Ausbildungsleiter des Bad Saulgauer Maschinenbauunternehmens Knoll arbeitet seit vielen Jahren ehrenamtlich am Sfz und ist dort für sein Organisationstalent bekannt. So wunderte es auch keinen der Helfer, dass auf der Baustelle alles akribisch vorbereitet war, als der Kran eintraf. Für jeden Arbeitsschritt gab es eine separate Box mit den notwendigen Werkzeugen. Zwei Stunden später stand das Windrad.

Das Windrad gehört zu einem Sfz-Projekt, das in der Erstellung eines Netzwerks aus regenerativen Energiequellen samt intelligenter Steuerungssoftware und Speichertechnik besteht. Das Besondere daran: Nicht Ingenieure und Programmierer haben das Netzwerk geschaffen, sondern Schüler und Studierende mit Interesse an Technik und Software-Entwicklung, betreut durch Lehrer, Professoren und Ehrenamtliche.

Möglich wurde das Projekt durch den Gewinn des Zayed Future Energy Prize der Vereinigten Arabischen Emirate im Januar 2016 sowie die Unterstützung der Stadtwerke Bad Saulgau, zahlreicher Ehrenamtlicher und Firmen.

Neben Bad Saulgau sind derzeit außerdem die Sfz-Standorte Ochsenhausen, Ulm und Überlingen beteiligt. Das Gesamtprojekt soll offen bleiben: Neue Ideen zu regenerativen Energiequellen und Speichertechniken können aus allen acht Sfz-Standorten jederzeit ins Gesamtprojekt eingegliedert werden. Wenn der

Wind weht, produziert das Kraftwerk bis zu 1,5 Kilowatt Strom. Dieser fließt dann ins Netz der Bad Saulgauer Stadtwerke, die das Projekt von Anfang an unterstützt haben.

Für Richard Michl geht mit dem Aufstellen des Rads ein mehrjähriges Projekt zu Ende – von seinem Organisationstalent profitierten aber schon bald wieder alle Ehrenamtlichen des Sfz-Netzwerks. Für sie hat der umtriebige Rentner bereits den alljährlichen Betriebsausflug organisiert, der in diesem Jahr auf den Thyssenkrupp-Testturm nach Rottweil führen wird.



Mithilfe der Firma Reisch wird das Windrad des Schülerforschungszentrums Bad Saulgau auf der Kälberweide aufgestellt.

FOTO: SFZ